

Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV)

Verein zur Erhaltung sowie Förderung der Produktion
und Auspflanzung von Gehölzen regionaler Herkunft
ZVR-Zahl: 956004131
Zeile 85, A-2020 Aspersdorf



Regionale Gehölzvermehrung Kärnten 2024-2026

LE-77-02-KTN-2024-25876

Einladung zur Anbotslegung

Die Vergabe erfolgt in Anlehnung an die Direktvergabe (Dienstleistungsauftrag im Unterschwellenbereich) ohne vorherige Bekanntmachung (§46 BVerG 2018)

Vergebende Stelle:

Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV), Verein zur Erhaltung sowie Förderung der Produktion und Auspflanzung von Gehölzen regionaler Herkunft

Zeile 85, A-2020 Aspersdorf

ZVR-Zahl: 956004131

1. Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „Regionale Gehölzvermehrung Kärnten 2024 bis 2026“ soll Gehölz-Biodiversität in Kärnten „verwurzelt“ werden. Im Zug des Projektes möchte die Kooperation aus dem Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) als Lead-Partner und der Arge NATURSCHUTZ das heimische Wildgehölzangebot nachweislich gebietsheimischer Abstammung für den angewandten Naturschutz in Kärnten nachhaltig sichern, heimische Gehölze vermehren und im Zuge von jährlichen Kärntner Heckentagen wieder in den Regionen Kärntens ausbringen. Das bereits im Projekt „Regionale Gehölzvermehrung Kärnten 2021-2023“ aufgebaute Netz an Sammel- und Artbeständen soll weiter ausgebaut und weiterentwickelt werden. Die Arge NATURSCHUTZ soll bei ihrer Besamungstätigkeit von externen Besamler:innen unterstützt werden, diese werden entsprechend geschult und begleitet. Geschützte und gefährdete Arten sollen weiterhin zur Sicherung in die Datenbank und Besammlung aufgenommen werden. Die Erstellung einer Analyse zum jährlichen Bedarf an Wildgehölzen in Kärnten ist geplant, auf deren Basis Berechnungen zum jährlichen Sammelbedarf abgeleitet werden können. Die bereits angelegten regionalen Wildgehölzgärten werden betreut und weiter ausgebaut, mindestens ein weiterer Schaugarten soll angelegt werden. Damit werden wichtige Beiträge zur Erhaltung der Biodiversität gemäß nationalen und internationalen Verpflichtungen und Dringlichkeiten geliefert, die Florenverfälschung durch gebietsfremde Pflanzen eingedämmt und wirksame Maßnahmen zur Bewahrung des Kulturlandschaftscharakters und des Landschaftsbildes geleistet. Vorrangig sollen u.a. die Anlage wichtiger Habitatstrukturen für Vogelarten wie den Neuntöter oder das Niederwild geschaffen, die Nahrungsgrundlage für Bienen und andere Insektengruppen

verbessert und Uferbegleitgehölze an Gerinnen entwickelt werden. Zusätzlich zur Vermehrung garantiert heimischer Wildgehölze wird die Bevölkerung durch bewusstseinsbildende Aktionen und Materialien näher zum Naturschutz herangeführt. Die Zertifizierungs-Datenbank soll weiterentwickelt und verbessert werden und eine Ablaufzertifizierung durch externe Prüforgane in den Jahren 2025 und 2026 durchgeführt werden. Das Vorhaben soll in enger Abstimmung mit der Naturschutzabteilung, regionalen Akteuren und Interessensvertretungen sowie Vereinen und Gemeinden umgesetzt werden.

2. Projektziele

Landesweite Saatgutproduktion

Ein wesentliches Ziel des Projektes ist es, eine landesweite Saatgutproduktion garantiert heimischer Wildgehölze durchzuführen und alle diesbezüglichen, organisatorischen und ablauftechnischen Schritte zu setzen. Dabei soll das aktuelle Artenspektrum weiter ausgebaut werden und Saatgut für zehntausende Gehölze gewonnen werden. Die Anlage von Generhaltungshecken soll geplant werden und die Erstellung einer Bedarfsanalyse soll zukünftig zielgenauere Saatgutproduktion ermöglichen.

Entwicklung von Habitatstrukturen für Schutzgüter gemäß EU-Naturschutzrichtlinien und Roten Listen

Mit dem Projekt werden wichtige Beiträge zur Bewahrung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von Natura 2000-Schutzgütern (Arten und Lebensraumtypen) sowie Arten und Lebensräumen geleistet, die in den Roten Listen Österreichs geführt werden. Dies betrifft u.a. Arten gemäß Anhang I Vogelschutz-RL wie z.B. den Neuntöter, Anhang II und Anhang IV Arten der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-RL wie Fledermausarten sowie Anhang I Lebensraumtypen der FFH-RL bzw. Biotoptypen der Roten Listen Österreichs wie Waldgesellschaften und Offenlandschaften, für die gebietsheimische Wildgehölze bedeutende Elemente der Lebensraumausstattung sind.

Vernetzung von Lebensräumen durch Gehölzstrukturen

Vorbereitung und Betreuung von Auspflanzungen innerhalb, zwischen und außerhalb von Schutzgebieten, die zu einer intensiven Lebensraumvernetzung in der Region beitragen.

Erhaltung des regionalen Kulturlandschaftscharakters und des Landschaftsbildes

Gehölze zählen zu den wesentlichsten, stark visuell wahrnehmbaren Landschaftselementen. Mit dem Projekt wird durch die Bereitstellung von Wildgehölzsaatgut und Vermehrung der Arten eine wesentliche Basis für die Erhaltung des Landschaftsbildes geschaffen.

Schaffung eines Beitrages zum Klimaschutz

Baum- und strauchförmige Landschaftselemente wirken erosionsmindernd, da sie die Windgeschwindigkeit verringern und damit die Winderosion reduzieren. Umfangreiche Wurzelsysteme wirken der Bodenverdichtung entgegen und verbessern damit das Infiltrationsvermögen der Böden bei Starkregenereignissen. Da durch den Klimawandel verstärkt mit extremen Wetterlagen zu rechnen ist, kommt den baum- und strauchförmigen Landschaftselementen eine Pufferwirkung zu, die sich auf die unmittelbare Umgebung durch Beschattung, verminderte Windgeschwindigkeiten und Bodenstabilisierung auswirkt und damit einen wichtigen Beitrag leistet. Zusätzlich erfolgt durch die Gehölze, wie in zahlreichen Studien nachgewiesen, eine wesentliche C-Speicherung, die eine direkte, positive Klimaschutzwirkung gewährleistet. Die Projektfolgewirkung mit tausenden vermehrten Gehölzen

ist von landschaftlicher Relevanz und ein echter Wirkungsbeitrag zum Klimaschutz.

Bereicherung der Gärten mit Wildgehölzen und Förderung der Biodiversität im Siedlungsbereich

Bereitstellung von garantiert heimischen Wildgehölzpflanzen für die Bevölkerung im Rahmen eines jährlichen Kärntner Heckentages mit mehreren Standorten.

Sensibilisierung und Erhöhung des Kenntnisstandes der Bevölkerung zu wichtigen Arten der heimischen Gehölzflora und ihrer naturschutzfachlichen Bedeutung

Neben der Vermehrung und Bereitstellung garantiert heimischer Gehölze ist die anschauliche Vermittlung der Gehölzflora mit ihrer naturschutzfachlichen Bedeutung am Kärntner Heckentag sowie bei den regionalen Wildgehölzgärten ein wesentliches Projektziel. Das Projektteam möchte zusätzlich zur Erhaltungsleistung der heimischen Wildgehölzflora die Kärntner Bevölkerung näher zum Naturschutz bringen. Im Rahmen von Bildungsaktivitäten beim Heckentag, mit dem Ausbau der Wildgehölzschaugärten und mit Hilfe von Bildungsmaterialien wird eine nachhaltig positive Verankerung des Themas heimische Wildgehölze bei der Bevölkerung erreicht.

3. Leistungen

Die folgenden Leistungen sollen innerhalb der Projektlaufzeit von **September 2024 bis Ende März 2027** erbracht werden:

3.1. Projektbegleitung und Projektmanagement

Beratung, Moderation und Koordination: Beratung der Kooperationspartner im Rahmen der Projektbegleitung als effiziente und professionelle Unterstützung Projektmanagements inklusive Erstellung und regelmäßiger Aktualisierung eines Ablaufplanes. Teilnahme und Moderation von Arbeitssitzungen (Präsenz, Online) mit dem Projektteam (RGV und Arge NATURSCHUTZ) und ggf. der Naturschutzabteilung des Landes. Unterstützung bei der Berichtslegung.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von 15-20 Arbeitstagen zu rechnen.

3.2. Saatgutproduktion

Auswertungen, Ergebnisaufbereitung und Konzeption

Die Saatgutproduktion wird durch regelmäßige Auswertungen jährlich angepasst und weiterentwickelt. Ausgewählte Datenbankinhalte sollen ausgewertet, im GIS visualisiert und mittels Karten und Grafiken für die Landesverwaltung, die Öffentlichkeit und das Projektteam aufbereitet werden.

Zur zukünftigen zielgenaueren Besammlung und Produktion von regionalen Wildgehölzen soll eine umfangreiche Analyse zum jährlichen Bedarf an Wildgehölzen in Kärntner Regionen erstellt werden. Außerdem soll die Anlage von Generhaltungshecken gemäß aktueller fachlicher Erkenntnisse konzipiert und geplant werden.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von rund 20 bis 24 Arbeitstagen zu rechnen.

3.3. Heckentag Kärnten (2024, 2025, 2026)

Konzeption, Organisation, Durchführung und Nachbereitung: Unterstützung bei der Planung der drei Heckentage (Ablaufplanungen). Jährliche gehölzfachliche Standbetreuung an den Heckentagen (Kompetenzen Gehölze und Naturvermittlung). Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Heckentags-Meetings der Projektbeteiligten. Informationen zum Heckentag Kärnten können unter www.heckentag.at eingesehen werden, für das Jahr 2024 sind 2 Abholstandorte geplant, in den Folgejahren soll ein weiterer Standort ergänzt werden.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von 20-25 Arbeitstagen zu rechnen.

3.4. Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung

Konzeption der Bewerbung und Erstellung von Bildungsmaterialien: Management und Durchführung von Online-Bewerbungsmaßnahmen, Konzeption und inhaltliche Erstellung von Bildungsmaterialien in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern. Nicht enthalten sind Grafik und Produktion. Die Online-Bewerbung soll über gängige Social Media Plattformen sowie Google erfolgen, im Rahmen von rund 2 Monaten jährlich, über die Schaltung von Werbeanzeigen auf den Plattformen der RGV und Google Ads (inkl. Sujeterstellung, exkl. Werbebudget) Beispiele für Bildungsmaterial wie Infokarten, Folder & CO können über die Website www.heckentag.at eingesehen und heruntergeladen werden.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von 40-50 Arbeitstagen zu rechnen.

3.5. Wildgehölzschaugärten

Weiterentwicklung, Neuplanung und Ergebnisaufbereitung: Fachliche Beiträge zu Erweiterungen bereits angelegter bzw. in Aufbau befindlicher Wildgehölzschaugärten bzw. Neukonzeption eines weiteren Schaugartens in Abstimmung mit den restlichen Projektbeteiligten, Ergebnisaufbereitung, Besuche zur Begutachtung des Anwuchs- und Wachstumsfortschrittes, Teilnahme an Veranstaltungen an den Standorten. Informationen zu den Wildgehölzschaugärten können unter www.regionale-gehoeelze.at/rgvktn-schaugaerten eingesehen werden.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von rund 5-7 Arbeitstagen zu rechnen.

3.6. Kooperationen

Konzept und Aufbau Begleitgruppe: Konzeption zu Aufbau und Einbindungsprozess der geplanten Begleitgruppe. Vorbereitung, Moderation, Teilnahme an und Nachbereitung von Arbeitssitzungen (Präsenz, Online) mit der Begleitgruppe. Die Begleitgruppe soll aus unterschiedlichen Akteur:innen wie Fachabteilungen des Landes, PlanerInnen, NGOs, wichtigen Stakeholdern, Bildungseinrichtungen, Schutzgebietsakteur:innen etc. bestehen.

Nach Erfahrungswerten ist mit einem Gesamtumfang der Leistungen im Umfang von 5-7 Arbeitstagen zu rechnen.

4. Kostenpositionen

Nebenkosten sind in das Pauschalangebot zu integrieren und nicht extra auszureisen. Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der anzubietenden Positionen. Wir ersuchen um Befüllung dieser Tabelle, die der Aufforderung zur Angebotslegung als digitaler Anhang beiliegt:

Arbeitspaket	Aktivitätsbeschreibung laut Projektantrag	AT	Kosten Netto
Zusammenarbeit von neuen oder bestehenden Kooperationen			
Projektbegleitung und Projektmanagement	Beratung der Kooperationspartner hinsichtlich effizienter Projektbegleitung und Projektmanagement sowie Erstellung und Aktualisierung eines Ablaufplanes. Moderation von Arbeitssitzungen (Präsenz, Online) mit dem Projektteam (RGV und Arge NATURSCHUTZ) und ggf. der Naturschutzabteilung des Landes. Koordination im Rahmen von persönlichen Treffen, Telefonaten, Emails und Online-Abstimmungen.		
Etablierung und/oder (Weiter-)Entwicklung, Umsetzung, Bewerbung und Evaluierung von Qualitäts- und/oder Herkunfts-Sicherungssystemen sowie von Naturschutz-Monitoringmaßnahmen			
Saatgutproduktion	Datenbankauswertungen und Ergebnisaufbereitung zur Besammlung, Konzeption und Planung Generhaltungschecken, Erstellen einer Bedarfsanalyse		
Öffentlichkeitsarbeit und PR- Maßnahmen, Informations-, Vernetzungs- und bewusstseinsbildende Maßnahmen sowie weiterbildende und beratende Maßnahmen in Bezug zum Projekt			
Heckentag Kärnten	Unterstützung bei der Planung der Heckentage (Ablaufplanungen). Standbetreuung an den Heckentagen. Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Heckentags-Meetings der Projektbeteiligten		
Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung	Management und Durchführung von Online-Bewerbungsmaßnahmen, Konzeption und inhaltliche Erstellung von Bildungsmaterialien in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern		
Wildgehölzschauergärten	Fachliche Beiträge zu Erweiterungen, Neukonzeption und Anlage in Abstimmung mit den restlichen Projektbeteiligten, Ergebnisaufbereitung, Besuche zur Begutachtung des Anwuchs- und Wachstumsfortschrittes, Teilnahme an Veranstaltungen an den Standorten		
Kooperationen	Konzeption zu Aufbau und Einbindungsprozess der Begleitgruppe, Vorbereitung, Moderation, Teilnahme an und Nachbereitung von Arbeitssitzungen (Präsenz, Online) mit der Begleitgruppe.		
Gesamtsumme € netto			
20% Ust.			
Gesamtsumme € brutto			

5. Zeitraumen

Die Leistungserbringung soll nach Beauftragung spätestens bis 31.03.2027 erfolgen.

6. Nutzungsrechte

An sämtlichen Werken und Ergebnissen aus dem geschlossenen Auftrag erwirbt Auftraggeber alle Werknutzungsrechte und somit das alleinige und unbeschränkte Recht, die Werke/Ergebnisse zu nutzen und zu verwerten. Alle erstellten Materialien werden dem Auftraggeber als offene Dateien übermittelt und zur Verfügung gestellt.

7. Zahlungsbedingungen

Die Teilabrechnung von Leistungen erfolgt nach Vereinbarung gemäß Arbeitsfortschritten. Eine Schlussrechnung kann nach Übermittlung aller erstellten Materialien und Daten und deren Abnahme durch den Auftraggeber erfolgen. Die Leistungsabgeltung erfolgt gemäß Anbot nach tatsächlich erbrachten Leistungen bis zu einer gedeckelten Maximalsumme. Eine Leistungs- und Preisverhandlung ist im Rahmen eines Bietergespräches möglich.

8. Abgabe des Angebotes

Das Anbot soll mit zugehörigen Unterlagen und Nachweisen vorzugsweise per E-Mail oder aber per Post bis **9. September 2024** beim Verein Regionale Gehölzvermehrung eintreffen.

9. Vergabekriterien

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung ist die auslobende und vergebende Stelle. Die eingelangten Preisauskünfte werden vom Auftraggeber anhand nachfolgender Vergabekriterien bewertet:

1. Projektrelevante Kompetenzen und Erfahrungen (gehölzfachlich hinsichtlich heimischer Wildgehölze, Projektmanagement und Begleitung vergleichbarer Veranstaltungen, im besten Fall mit Gehölzbezug, gehölzbezogene Bildung und Vermittlung inkl. Materialien). Nachweis mittels aussagekräftiger Referenzen (max. 40 Punkte)
2. Preis-Leistungsverhältnis/Gesamtpreis inklusive Nebenkosten (max. 40 Punkte)
3. Inhaltliche Qualität, Schlüssigkeit und Struktur des Angebotes inkl. Kurzbeschreibungen der geplanten Leistungserbringung zu den jeweiligen Leistungspunkten (max. 20 Punkte)

Mit der Bitte um entsprechende Angebotslegung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Ing. Andreas Patschka

Obmann Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV

Aspersdorf, 30. August 2024